

gpp – motorsport-info – Ausgabe 10/2017, 9. Mai 2017, 16. Jahrgang

Er kam, fuhr – und siegte:

Der Marktedwitzer Andreas Krämer ist Schnellster bei Automobil-Slalom des AC Hof

(gpp) – Ein sich zwischen Sonne und Wolken nicht wirklich entscheiden könnender Himmel sowie ein ordentlicher, durch das Hofer Automobil-Zulieferer-Zentrum blasender Wind, waren zunächst die äußeren Bedingungen für den Automobil-Slalom des Automobilclubs (AC) Hof, der wieder auf seinen Traditionstermin, den 1. Mai-Feiertag, zurückkehren konnte. Die Ferdinand-Porsche-Straße bot insgesamt den insgesamt 73 Teilnehmern aus dem gesamten nordbayerischen Raum, Platz und Gelegenheit, das eigene Fahrkönnen und das Fahrvermögen der fahrbaren Untersätze auszuleben und zu -loten, und sich im Kampf um Sekunden, Punkte und Pokale eine optimale Ausgangssituation für die weitere Saison 2017 zu erarbeiten.

Bei den serienmäßigen Fahrzeugen, die die Veranstaltung ab 10 Uhr eröffneten, bot sich gleich für einige Teams eine gute Gelegenheit, sich mit dem amtierenden NOO-Pokal-Titelträger Andreas Krämer (MSC Marktedwitz) zu messen – allen voran der eigene Vater Helmut, der ja in der vergangenen Saison hinter seinem Filius zurückstehen mußte. Mit einer superschnellen und vor allem fehlerfreien Fahrt auf dem ausgewiesenermaßen schnellen Parcours hielt Andreas Krämer seinen Vater im familieneigenen, schneeweißen BMW M 3 um gute eineinhalb Sekunden Abstand hinter sich und gewann damit souverän und sicher seine Klasse und (zunächst) die gesamte Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge.

Einen dreifach-Sieg holte die für den gastgebenden AC Hof startende Himmelkroner Familie Sandner, denn in der Reihenfolge Fabian, Florian und Vater Thomas, gingen der Sieg und die Plätze auf dem Siegetreppchen in der serienmäßigen Klasse G 3 an die Fahrer des blauen Peugeot 206. „Damit ist der etwas verpatzte Auftritt vom gestrigen Sonntag beim Slalom in Waldershof, bei der für uns nur Plätze unter ‘ferner fahren’ herauskamen wieder ausgebügelt.“, zeigte sich Vater Thomas bei der Siegerehrung einigermaßen versöhnlich. Danach nahm die Armada von über 30 Fahrzeugen der Gruppe der seriennahen Fahrzeuge den Parcours in Beschlag, und mühte sich letztendlich vergeblich, die Gesamtfahrzeit von 1:12,69 min. des bis dato Schnellsten des Tages, des für den MSC Marktedwitz startenden Andreas Krämer, zu unterbieten. Bei den seriennahen 2L-Fahrzeuge gingen mit Marco Bayreuther (Stammbach) und Thomas Lindemann (Münchberg) erneut wieder zwei Fahrer des AC Hof an den Start. Während ‘Newcomer’ Marco Bayreuther im Nissan Sunny auf Platz acht fuhr, verpaßte Routinier Lindemann das Siegetreppchen mit Platz vier nur knapp. Den Gruppensieg bei den seriennahen Fahrzeugen holte sich der für den MSC Garching startende Andreas Buchner auf VW Polo 86 mit einer Gesamtfahrzeit von 1:16,26 min.

Nach einer weiteren Pause, die die Teilnehmer nutzten, um den Parcours abzulaufen, gingen die Boliden der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge an den Start, und vor allem die hochgezüchteten 2L-Opel Kadett´en begannen, gegen die Fabelzeiten von Andi Krämer am Vormittag anzufahren. Bei den verbesserten Fahrzeugen bis 1300 ccm Hubraum siegte der Hofer Lokalmatador Uwe Schindler (Hof) mit seinem bildschönen NSU KWR und einer Zeit von 1:16,36 min. Sein Vereinskamerad Stefan Vogtmann (Hof) fuhr seinen VW Polo auf Rang fünf und verbesserte sich so zum Ergebnis des Vortages, beim Slalom des AC Waldershof, um zwei Plätze, „...denn dort wurde ich mit einer großen Anzahl von geworfenen Pylonen lediglich Siebter!“

Am Ende aber rannen die verbesserten 2L-Boliden mit aller Gewalt – und letztendlich vergeblich – gegen die Zeiten Krämers vom Vormittag an, denn schon nach dem Training zeigte sich unter den Helmen der einzelnen Fahrer ziemliche Ratlosigkeit. Und als sich auch im ersten Wertungslauf keine nennenswerten Zeitverbesserungen ergaben, blieb die Gesamtzeit Krämers von 1:12,69 min. (in einem serienmäßigen Auto!; Anm. d. Verf.) unangetastet. Der Sieger der Gruppe der verbesserten Fahrzeuge, der für den RTS

Mittelfranken startende Andreas Höppe (Erlangen) kam mit seinem grün-schwarzen Opel Kadett C ´nur` auf eine Zeit von 1:13,47 min.

„Zusammen mit dem Klassen- und Gruppensieg gestern beim AC Waldershof ist dies ein ziemlich gelungener Start in die diesjährige Saison!“ freute sich der amtierende NOO-Slalom-Meister Andreas Krämer bei der abschließenden Siegerehrung.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



Ernst-Auto
Gute Arbeit.
www.ernst-auto.de
Kundenzufriedenheit ist unser Ansporn!

Gemischter Saisonauftakt für Stefan Bätz

Zweiter Platz in Waldershof und Rang vier in Hof

(gpp) – Der diesjährige Saisonauftakt im Slalomsport gestaltete sich für Stefan Bätz (Meeder b. Coburg) vom AMC Coburg im ADAC etwas gemischt, denn nach einem guten zweiten Platz bei der Veranstaltung des AC Waldershof kam er beim Slalom des AC Hof ´nur` auf Rang vier.

Am letzten April-Sonntag hatte der AC Waldershof auf den Speichersdorfer Flugplatz geladen, und im ersten Lauf der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm gelang Bätz mit dem giftgrünen Opel City Kadett mit 46,03 sec. die schnellste Zeit in seiner Klasse. Im zweiten Lauf war Bätz dann nicht nur knappe zwei Zehntel-Sekunden langsamer, sondern sein einziger, ernsthafter Mitbewerber, der Unterfranke Uwe Rindt, unterbot die Bestzeit Bätz´ mit 45,94 sec. und behielt damit am Ende die Oberhand über den Oberfranken. Bätz landete mit ganzen zwei Zehntel-Sekunden Rückstand auf Platz zwei.

Zwei weitere Starter des AMC Coburg gingen in der Klasse der seriennahen Fahrzeuge bis 1600 ccm Hubraum an den Start, und kamen mit zwei fehlerfreien Läufen auf die Plätze zwei und drei. Rang zwei holte sich Thomas Gürtler (Grub am Forst) auf Opel Corsa mit einer Gesamtfahrzeit von 1:40,02 min. vor Oliver Tench (Meeder), ebenfalls Opel Corsa, der mit den drei Strafsekunden für eine geworfenen Pylone jedoch ´nur` auf eine Fahrzeit von 1:43,89 min. kam.

Am darauffolgenden Feiertag, 1. Mai, unternahm Stefan Bätz dann noch die „etwas weitere“ Anreise nach Hof in Bayern ganz oben in Angriff und stellte sich dem Starter des Automobilslaloms des AC Hof. Auf der „superschnellen“ Strecke des dortigen Automobil-Zulieferpraks verpaßte er allerdings – „mit erneut nur zwei ´lumpigen` Zehntelsekunden!“ den Platz auf dem Siebertreppchen und wurde Vierter.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.amc-coburg.de.

Gerd Plietsch



Inhaber Horst Seidel
Kreuzsteinstr. 6. 95028 Hof
Telefon: 09281/794700
Telefax: 09281/794701
E-Mail: info@sport-shop-seidel.de
verkauf@sport-shop-seidel.de
Internet: www.sport-shop-seidel.de

Doppelsieg für den Heimaskari

(gpp) – Er wohnt nicht viel mehr als einen Kilometer vom Veranstaltungsort entfernt, und hat sich nach Beendigung seine Rallye-Karriere auf das Metier des Cross-Slalom (im wahrsten Sinn des Wortes) eingeschossen: der Berg´er Alexander Hofmann. Mit seinem Mitsubishi Lancer war der für den MSC Nordhalben startende Motorsportler beim Saison-Auftakt zum diesjährigen Cross-Slalom im diesjährigen Nord-Ost-Oberfranken-Pokal (NOO) auf ´seinem` heimischen Terrain nicht zu schlagen. Auch und vor allem die erfolgsverwöhnten Starter des AMC und des MSC Naila hatten in beiden Veranstaltungen (eine am Vormittag, und eine am Nachmittag; Anm. d. Verf.) keine Chance gegen ihn und blieben mit jeweils einer Sekunden Rückstand zurück.

Die von Fahrleiter Frank Hornfeck (AMC Naila) ausgewählte Strecke führte kreuz und quer über alle Ebenen des Hartmannsgrüner Steinbruches hinunter und nach einer Wende wieder hinauf, war schnell – aber durchaus auch anspruchsvoll. Die kalte Witterung wurde in der Mittagspause durch heftige Schneeschauer ergänzt, was aber die ausschließlich mit Winter- bzw. Stollenreifen ausgerüsteten 33 bzw. 30 Startern wenig beeindruckte.

Der aus der zweiten Generation der Blumreich´schen Motorsport-Dynastie entstammende Thomas Blumreich (Bad Berneck und einer der beiden Söhne von Dynastie-Gründer Edgar) mußte seinen serienmäßigen VW Polo am Vormittag mit einem defekten Thermostat abstellen, konnte jedoch in der Mittagspause reparieren und fand sich am Nachmittag in seiner Klasse auf Platz zwei wieder. In der gesamten Gruppe der serienmäßigen Fahrzeuge verpaßte er mit Platz vier das Siegereck nur um eine halbe Sekunde.

Der für den AMC Coburg startende Marcel Dinkel (kleiner Bruder des in der Deutschen Rallyemeisterschaft überaus erfolgreichen Dominik Dinkel (beide Rossach) Anm. d. Verf.) brachte seinen serienmäßigen Audi quattro in beiden Veranstaltungen in seiner Klasse mit jeweils einem dritten Rang auf´s Siegereck.

Nicht ganz zufrieden waren lediglich die beiden Teilnehmer des Automobilclubs (AC) Hof, Helmut Hodel (Hof) und Robert Plietsch (Röslau), denn wegen zu wenig Teilnehmern in der Klasse der verbesserten Fahrzeuge bis 1600 ccm wurden sie zu den 2L-Fahrzeugen hochgestuft – und von diesen, fast ausnahmslos mit Allrad-Antrieb ausgerüsteten Boliden, regelrecht ´verblasen` - und landeten abgeschlagen auf den hinteren Plätzen.

Weitere Informationen sowie alle Ergebnisse im Detail gibt es im Internet unter www.amc-naila.de.

Gerd Plietsch



Gräfs
Party-Minis

Bei uns erwartet Sie:

- Werksverkauf mit Schnapsmuseum
- Filmvorführung & Führungen
- Schnapsverkostung
- Riesenauswahl von über 70 Spirituosen

RAUCH'S GALERIE
Distille

Thölauer Straße 12 – 95615 Marktredwitz
Telefon 09231 995151 – Fax 09231 995111
www.schnapsmuseum.de – info@graefs.de

Öffnungszeiten: Mo., Mi. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 17:00 Uhr
Do., Fr. 9:30 - 12:00 Uhr – 13:30 - 18:00 Uhr
Sa. 9:30 - 13:00 Uhr

Bernd Hartbauer fährt mit Jürgen Geist bei Kroatischer Rallye Opatija auf Gesamtrang 13

(gpp) – Die kroatische Rallye Opatija ist der dritte Lauf zum Mitropa-Rally-Cup, der inoffiziellen Rallyemeisterschaft der Amateure und Privatfahrer aus Deutschland, Österreich, Italien, Tschechien, Slowenien und Ungarn. „Die geeignete Veranstaltung, um nach ersten ‘Schnupperungen’ im vergangenen Jahr, wieder auf die internationale Rallye-Bühne zu treten!“, dachte sich der ehemaligen Nordbayer Bernd Hartbauer, der seit einigen Jahren im schweizerischen Sargans seinen Arbeits- und Wohnort hat. Und trotz der räumlichen Trennung ist er der ‘Hauptbeifahrer’ des Schwarzenbacher Rallyefahrers Bernd Michel – macht aber immer wieder Ausflüge in internationale Rallies. Im vergangenen Jahr mit dem Schweizer Urs Hunziker, und in diesem noch recht jungen Jahr 2017, besetzte er die rechte Seite im BMW M 3 des Öhringers Jürgen Geist und begab sich mit ihm zu eingangs erwähnter, Kroatischer Rallye Opatija.

Diese wurde auf vier asphaltierten Wertungsprüfungen (WP), die zwei bis dreimal zu befahren waren, rund um die Stadt Opatija mit einer Gesamtlänge von über 100 Kilometern ausgefahren.

Auf der ersten WP („Breza“), die am Freitagabend zweimal zu befahren war, fuhren die beiden Deutschen mit ihrem heckgetriebenen BMW E 36 M 3 eine 12.te und eine 10.te Zeit heraus, und beendeten den kurzen ersten Tag bereits auf Gesamtrang neun der insgesamt 78 gestarteten Teams aus ganz Europa.

Eine gewisse Ernüchterung folgte am Samstag, da die drei restlichen WP’s insgesamt jeweils dreimal zu befahren waren, die Teilnehmer mit ihren allradgetriebenen Autos fast ausnahmslos neben der Strecke fuhren und dabei jede Menge Dreck und Schotter auf den Asphalt ‘schaufelten’, so dass wir uns schon auf der falschen Rallye wähten, weil fast kein Asphalt mehr zu sehen und zu befahren war!“ klagte Hartbauer im Zwischenziel am Samstagmittag.

Dennoch brachten die beiden nicht nur ihre cockpitinnere Zusammenarbeit (beide fuhren zum ersten Mal eine Rallye miteinander; Anm. d. Verf.) auf die Reihe, sondern lieferten („auch wenn es weder die Rallye, noch der Untergrund für unseren BMW war!“) auch immer wieder Zeiten unter den Top Ten dieses Mitropa-Cup-Laufes ab.

Bis sie in der WP neun, der 10,36 km langen „Susnjevica 3“, noch vor der Hälfte der WP ein Plattfuß ereilte, und sie gute sechs Kilometer bis zum WP-Ziel zurücklegen mußten um Rad und Reifen zu wechseln. „Und obwohl wir mehr als eine Minute Zeit verloren haben, war’s noch immer besser, als in der Prüfung anzuhalten und dort zu wechseln!“

Dennoch hieß die Devise dann ‘nur noch’: das Erreichte sicher ins Ziel zu retten, wo für Geist/Hartbauer nicht nur der 13. Gesamtrang heraussprang, sondern auch der Platz des schnellsten, zweiradgetriebenen Fahrzeugs. Zudem belegten Geist/Hartbauer den dritten Platz unter den 9 deutschen Teams und gewannen ihre Klasse mit fast zwanzig Sekunden vor den anderen 36 (!) Teilnehmern.

„Auch wenn die ungarischen Mitbewerber völlig reglementswidrig nach fast jeder Prüfung einen Service zum Reifenwechseln hatten und zudem ihre Turbolader nicht mit Wasser sondern mit dem weitaus wirksameren Spiritus kühlten – es war es wert, dabei gewesen zu sein!“ schloß Bernd Hartbauer seine ersten diesjährigen internationalen Rallye-Auftritt ab, und wird diesem wohl noch einige folgen lassen.

Gerd Plietsch



→ *Termin-Vorschau:*

„*Endlich geht es wieder soweit*“:

Youngtimer-Treffen des Automobilclubs (AC) Hof

(gpp) – Bereits zum neunten Mal lädt der rührige Automobilclub (AC) Hof zu seinem Youngtimer-Treffen, mit dem die historische Motorsportsaison 2017 eröffnet werden soll. In der Hofer Hohensaas, rund um das Gelände des Autohauses Engel, treffen ab dem Vormittag die Teilnehmer ein, und präsentieren sich, aber vor allem ihr 'automobiles Schätzchen', und reden unter sich das sprichwörtliche 'Benzin'. Dabei geht es meist um die Art und Weise, die Güte und die Kosten einer entsprechenden Restaurierung, aber auch Gäste und Zuschauer haben die Möglichkeit, sich mit den Besitzern der 'Objekte der Begierde' auszutauschen und für evtl. eigene Aktivitäten entsprechende Informationen zu bekommen.

Zudem bieten die Oldtimer-Verantwortlichen des AC Hof unter der Leitung der Oldtimer-Referentin Anita Schumacher auch die Möglichkeit, an einer kleinen Ausfahrt teilzunehmen. An deren Ende steht dann die eine oder andere 'Sonderprüfung', wie ein zentimetergenaues Heranfahen an ein Gatter oder ein zentimetergenauer Seitenabstand an einer imaginären Bordsteinkante. Für die besten dieser 'Sonderprüfungen' gibt es am Ende kleine Preise.

Für alle Teilnehmer sowie Gäste und Zuschauer steht aber ein umfangreiches Verpflegungsangebot bereit, so dass sich die ganze Familie an diesem Treffen beteiligen kann.

Weitere Informationen, vor allem aber die (herunterladbaren) Nennungsformulare für die Ausfahrt, gibt es im Internet unter www.ac-hof.de.

Gerd Plietsch



**AUTOHAUS
ZIEGLER**

WALDERSHOFER STR. 14 - MARKTREDWITZ

Kurz-Vorschau: (die Veranstaltungen der nächsten 14 Tage)

→ **12. und 13. Mai 2017; Rund um Berlin Classic;** www.rundumberlin-classic.de

→ **18. bis 21. Mai 2017; Mille Miglia (I);** www.1000miglia.eu

→ **21. Mai 2017; Slalom MSC Nordhalben;** www.msc-nordhalben.de

Gerd Plietsch

gpp – classic-center
beratung & support im historischen Motorsport

wir...

- erarbeiten hochwertige Foto-Dokumentationen,
 - 'besorgen' Beifahrer für historische Veranstaltungen,
 - sorgen für erfolgreiche Wettbewerbs-Teilnahmen,
 - liefern entsprechendes Rallye-Zubehör,
 - vermitteln praxisbezogene Lehrstoffe,
 - erledigen logistische Planungsarbeiten,
-
-

-
-
- sorgen für Schulung der Streckenposten,
 - kümmern uns um die Ausgestaltung winterlicher Vereinsabende, und...
 - erledigen zuverlässig und seriös die notwendigen Presse- und Archivarbeit

Ihr verlässlicher und umfassender Ansprechpartner im historischen Motorsport

gerd plietsch presse – kleingäßlein 1 – 95618 markt-leuthen – fon: 09285/913191 – fax: 09285/913192 – mob: 0172/86 08 310

Keine Bergprüfung:

Heuer kein Friedenfelser Berg

(gpp) – Bei den jeweils letzten Rückführungen vom Friedenfelser Berg 2015, stand am Start eine Tafel mit der Aufschrift: „Auf Wiedersehen in 2017“.

Dieses Wiedersehen wird – leider – nicht stattfinden. Wie von den sprichwörtlichen, „gut unterrichteten Kreisen“ zu hören ist, ist die für den 23. und 24. Juni geplante Veranstaltung abgesagt.

Allerdings ist bereits ein Termin für 2018 in Planung, und zwar voraussichtlich im August.

Gerd Plietsch



TOYOTA

45 Jahre
in Augsburg

Autohaus
STROBEL^{KG}

Lechhausen • Göggingen • Gersthofen

www.toyota-strobel.de

LINK – LISTE und Media-Daten:

Wie bereits im vergangenen Jahr mehrfach gewünscht, haben wir an dieser Stelle eine so genannte **LINK – Liste** eingerichtet, mittels derer Sie schnell und problemlos auf die betreffenden Internet-Seiten klicken können. Sie enthält zunächst noch einmal und im direkten Überblick all unsere Inserenten und künftig und weiterhin all diejenigen **Privatpersonen**, welche sich für **25 €** (pro halbes Jahr) aufnehmen lassen möchten (dazu bitte den entsprechenden Betrag mit Ihrer Mitteilung auf unser Konto 620 656 009 bei der Spk. Hochfranken (BLZ 780 500 00) überweisen).

Die Kosten für Werbe-Inserate im redaktionellen Teil entnehmen Sie bitte unserer derzeit gültigen Preisliste Nr. 4/06 vom 1.01.2006.

INSERENTEN im **gpp – motorsport-info**:

www.ernst-auto.de – www.schnapsmuseum.de
www.koenig-porzellan.com – www.toyota-strobel.de
www.vw-ziegler.de – www.sport-shop-seidel.de

LINK-LISTE-EINTRÄGE im **gpp – motorsport-info**:

www.motorsport-guide.com

PRESSEKUNDEN von **gerdplietschpresse**:

SONSTIGE:

www.tuningcars.de – Kurierdienst-Blumreich@gmx.de
edgarblumreich@online.de

www.gerdplietschpresse.de

- Aktuell erreicht unser 14-tägiges **gpp – motorsport-info** zur Zeit 837 Erstbezieher.
→ Dazu kommt eine uns leider nicht bekannt Zahl von Zweit- und Drittbeziehern, die unser **gpp – motorsport-info** als Anhang anderer eMail-Verteiler- und – Gruppen erhalten.

HINWEIS: Jede auch nur auszugsweise (Weiter-)-Verwendung von Texten, Textteilen oder Fotos aus diesem Internet-Newsletter bedarf in allen Fällen unserer schriftlichen Einwilligung und ist honorarpflichtig!!!



HUBERTUS – HERBST-Ausfahrt
die Einladungs-Veranstaltung
zum Saisonausklang
www.gerdplietschpresse.de

gpp – classic-center – shop:

heute im Angebot:

- **Original Zeit-Tabellen** (aus den 70er Jahren des vorigen Jahrtausends) für den `stilbewußten` Beifahrer;
- **Moderne Countdown-Zähler** (so genannte TRIPLE TIMER) mit drei separaten Zählwerken (zur Bewältigung auch höchst anspruchsvoller Sonderprüfungen); oder auch Countdown-Zähler mit nur einem Zählwerk sowie moderne, digitale Stoppuhren
- **Schnittcomputer** (zum Abgleich der gefahrenen Strecke und Zeit mit dem Trip- oder Twinmaster und dabei der Überwachung und Einhaltung der von den Veranstaltern vorgegebenen Durchschnittsgeschwindigkeiten)
- **weiteres Zubehör für Rallye-Beifahrer** (wie Unterleg- und Klemm-Mappen, Bleistift- und Stoppuhr-Halter, stabile, drahtgebundene DIN A 5-Notizblöcke, etc.);
- **diverse** (gebundene!) **Vorlagen, Scripts, Tipps & Tricks sowie Einbau- und Einstell-Vorschriften** (für HARDWARE wie Speedpilot, Trip- und Twinmaster; oder „SOFTWARE“, wie nützliche Hinweise und Anleitungen für Beifahrer im historischen Rallyesport)
- **und, ganz neu: unsere im Eigenverlag hergestellten, gedruckten Broschüren über die Olympia-Rallye 1972 (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €), über den Rallyeclub von Deutschland (80 Seiten, zum Preis von 16,99 €), über die ADAC-3-Städte-Rallye (106 Seiten, zum Preis von 19,99 €) über den Rallyesport des vergangenen Jahrhunderts unter dem Titel „Wie’s früher war...“ (70 Seiten, zum Preis von 14,99 €) sowie das Haupt- und Standardwerk „Von ZK’s, OE’s und Gebetbüchern“ (200 Seiten, zum Preis von 29,99 €) zuzüglich einer kleinen Porto- und Versandkostenpauschale. Wenn Sie jedoch mehr der Computer-Typ sind, können Sie**

diese Broschüren auch als komprimierte PDF-Dateien bekommen – zu einem ermäßigten Preis, selbstverständlich.

[Einzelheiten unter: www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center](http://www.gerdplietschpresse.de/gpp - classic-center)

Angemerkt...

Liebe Leser,
Liebe Motorsportfreunde,
Liebe Kunden,

ein seit langem notwendiger Wechsel von Hard- und Software hat uns in den letzten Tagen und Wochen etliche zerbrochene Köpfe gekostet und grübelnd durchwachte Nächte beschert. Bis nach einigen Wochen alles wieder einigermaßen im „Lot“ war, und wir uns auch in der Bedienung der neuen Gerätschaften einigermaßen sicher waren und sich nicht dauernd kleinere und größere Helferlein in der Hinterhand bereit halten mussten.

Die letzten diesbezüglichen Tätigkeiten betrafen dann die Durchsicht der verschiedenen (Mail-) Speicher und der dort abgelegten Dokumente, Schreiben, etc.. Worunter sich auch zwei Dateien mit den Titeln Genesungswünsche 2007 und 2009 befanden. Neuere *gpp – motorsport-info* – Kunden sind sicherlich nicht auf dem Laufenden, aber unsere ´altgedienten` Leser, die uns seit 2002 treu mit dem Lesen (und manchmal auch kommentieren) unseres *gpp – motorsport-info`s* erfreuen, wissen sicherlich noch, wovon die Rede ist.

Nämlich von den beiden damaligen Krebs-Erkrankungen unseres ´rasenden` Reporters, Redakteurs, Herausgeber und Verlegers in diesen Jahren, in denen das 14-tägige Erscheinen unseres *gpp – motorsport-info`s* nicht nur immer wieder verschoben, sondern auch zeitweise eingestellt werden musste. Auf die diesbezüglichen Mitteilungen eines der Söhne gingen zahllose Genesungswünsche ein, deren heutige Durchsicht uns nochmals die eine oder andere (verschämte) Träne in die Augen trieb. Und die uns daran erinnerte, welche Anteilnahme diese Schicksalsschläge hervorriefen.

Allerdings fanden wir dort auch etliche Namen von Freunden, die uns in den vergangenen zehn Jahren bereits verlassen haben, und somit ´nur noch` die himmlische Rallye-Familie verstärken.

Dass uns in den letzten Jahren eine dritte K-Erkrankung ereilte, sei nur nebenbei bemerkt, viel wichtiger ist es uns, noch einmal nachdrücklich all´ denen zu danken, die sich damals um uns sorgten. Vor allem bei jenen, von denen wir dies in keinster Weise erwartet hatten!

DANKE!!!

Sagt:

Euer

gerd plietsch

Weitergehende Info´s, sowie Ergebnisse und Fotos sind auch unter www.gerdplietschpresse.de einzusehen.

***Wie, warum, weshalb, und wer mit wem? Sie siegen - und keiner erfährt´s??
Das sollten Sie schleunigst ändern!!! Rennberichte, Rallyefotos, Teampresse,***

***gerd plietsch presse -
- wir machen (nicht nur) alle Arten von Öffentlichkeitsarbeit im Motorsport!***

gerd plietsch presse -

- (sondern:) wir machen Leistungen publik!!
